

Datum: 13. Januar 2017

Quelle: Schlei Bote



Halten die Bildungslandschaft Geltinger Bucht für gut und ausbaufähig: Koordinatorin Anja Lindner (v.li.), Scheersberg-Mitarbeiter Aaron Jessen und die Leiterin des ADS-Kinder Gartens in Gelting, Petra Kluge. KÖHLER

# „Bildungslandschaft“ hat sich etabliert

Geltinger Bucht: Amtsvorsteher Thomas Johannsen zieht nach eineinhalb Jahren eine positive Bilanz / Mittwochs kommen bis zu 150 Teilnehmer

**STEINBERGKIRCHE** Amtsvorsteher Thomas Johannsen zeigte sich zufrieden mit der Bildungslandschaft im Bereich des Amtes Geltinger Bucht. „2014 haben wir sie in Gang gesetzt und 2015 gestartet. Dieses Projekt hat Fahrt aufgenommen und sich amtsweit sehr positiv entwickelt“, sagte er bei einem Treffen mit an dem Projekt Beteiligten. Der sogenannte „Bunte Mittwoch“ erfreue sich großer Nachfrage. Bei dem Treffen galt es, Bilanz zu ziehen und neue Ideen vorzustellen.

„Gemeinsam die Welt entdecken“ – unter diesem Motto stehen die Angebote der „Bildungslandschaft Geltinger Bucht“. Sie werden von Anja Lindner aus Sastrup, die für die Schulen des Amtsbereiches als Schulsozialpädagogin tätig ist, koordiniert. Mit dem „Bunten Mittwoch“ weckte die Bildungslandschaft das Interesse – mit steigender Tendenz: Durchschnittlich kommen mittwochs bis zu 150 Teilnehmer, haben ihren Spaß am Nähen, an Musik, der Natur, beim Sport. Ob Theater oder Zirkus, Teamtraining oder neuerdings auch ein Schachclub – die Angebote sind vielfältig, zumal es auch einen Zubringerdienst gibt, um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen das Dabeisein zu ermöglichen.

In der Gemeinschaftsschule des Amtes mit Sitz in Sterup gab es eine Teamer-Ausbildung für Jungen und Mädchen des achten und neunten Schuljahres; und die wollen nach den Sommerferien mit den dann neuen Fünfklässlern mit dem Kreisjugendring eine Freizeit in Neukirchen verbringen. Im vergangenen Jahr gab es einen Sommer-Ferienkalender. Auch hierbei, so Anja Lindner, war die Resonanz groß. Deshalb soll es in diesem Jahr eine Neuauflage geben. Unter [www.bildungslandschaft-gb.de](http://www.bildungslandschaft-gb.de) seien alle Termine aufgelistet. Gut wäre es, wenn weitere Ideen in die Tat umgesetzt würden. In diesem Zusammenhang regte Gesine Berendson an, sich an dem Gartenprojekt Steinbergkirche zu beteiligen: Im

Frühjahr säen und im Herbst ernten, das stünde auch der „Bildungslandschaft „Geltinger Bucht“ gut zu Gesicht.

Thomas Johannsen wies auf das neue Projekt, „Spend.Komm – eine Region hilft helfen“ hin. Aus diesem Fonds werden finanzschwache Familien unterstützt. In diesem Zusammenhang informierte der



Thomas Johannsen  
Amtsvorsteher

„Das Projekt hat Fahrt aufgenommen und sich amtsweit sehr positiv entwickelt.“

Amtsvorsteher auch, dass die „Bildungslandschaft“ finanziell bis 2018 gesichert ist – mit jährlich 15 000 Euro vom Amt; der Kreis steuert 10 000 Euro bei.

Ein dickes Lob für das Amt Geltinger Bucht gab es von Jürgen Cordes aus Tarp, Lehrer in Satrup. Er begleitet die Bildungslandschaften wissenschaftlich und half dabei, die entsprechenden Projekte in Tarp und Mittelangeln aufzubauen. Dass die „Bildungslandschaft Geltinger Bucht“ innerhalb von nur eineinhalb Jahren bereits derart großen Zuspruch habe, nannte er „gewaltig“. Wichtig seien Netzwerke und ein regelmäßiger Gedankenaustausch aller möglichen Anbieter von Aktionen. Die Bildungslandschaft sei, so Jürgen Cordes, eine „tolle Idee“

und trage dazu bei, Bildung auch auf dem Land zu sichern. Er sei zu einer Analyse der Möglichkeiten in der Geltinger Bucht bereit, stellte der Mann aus Tarp in Aussicht.

Und dann war es Aaron Jessen von der Internationalen Bildungsstätte auf dem Scheersberg, der sich als Multiplikator anbot. In der Aktion „Hier ankommen“, gefördert vom BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge), würden einerseits für junge Menschen Kurse zum Erwerb von Jugendgruppenleiter-Cards angeboten, es gehe andererseits um die Vermittlung von interkulturellen Inhalten und darum, Flüchtlinge in den Alltag einzubinden. Wichtig sei, das Leben noch bunter zu machen, waren sich die Anbieter beim „Bunten Mittwoch“ einig – und wer weiß, vielleicht wird es eines Tages auch bunte Montage und Freitage geben. Ursel Köhler

## BILDUNGSLANDSCHAFTEN IM KREIS

Der Begriff „Bildungslandschaft“ beschreibt ein Konzept der Jugend- und Bildungspolitik, das darauf abzielt, Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen in Regionen zu vernetzen und durch verstärkte Kooperationen Kindern und Jugendlichen bessere Bildungsmöglichkeiten zu bieten. Der Kreis förderte 2016 elf Bildungslandschaften mit Beträgen zwischen 5000 und 10 000 Euro. hg

Martin P. Frank Dr. Marc Bruhn

nedizin  
JM  
s Versorgungszentrum

**FNUNG**

Böklund